

ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Im März 2012 trafen beim Österreichischen Erdbebendienst knapp 200 Erdbebenmeldungen per online-Wahrnehmungsformular (www.zamg.ac.at/erdbeben/bebenbericht) ein, welche die Auswirkungen von insgesamt 6 Erdbeben beschrieben, die in Österreich und im angrenzenden Ausland verspürt wurden.

Am 6. März wurde um 23h23 MEZ in Wildschönau in Tirol (47,43°N, 12,04°E) ein Erdbeben der Magnitude 3,0 nach Richter registriert. Die Erschütterungen wurden deutlich mit einer Intensität von 4 Grad auf der zwölfstufigen Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98, siehe unten) verspürt.

Ein schwaches Erdbeben der Magnitude 2,3, dessen Epizentrum östlich des Faakersees in Kärnten (46,56°N, 13,96°E) lag, wurde am 12. März nächstens um 02h44 von einigen Personen mit einer Intensität von 4 Grad (EMS-98) verspürt.

Das im Berichtsmonat am stärksten verspürte Erdbeben in Österreich ereignete sich am 14. März um 00h38 MEZ nordwestlich von Feldkirchen in Kärnten (46,78°N, 14,07°E) mit einer Magnitude v on 2,3. Es riss viele Personen aus dem Schlaf, vereinzelt entstanden feine Haarrisse im Verputz. Dem Beben wurde eine Intensität von 4-5 Grad (EMS-98) zugeordnet. Ein schwaches Nachbeben der Magnitude 1,8 wurde wenige Stunden später frühmorgens um 05h00 von wenigen Personen mit einer Intensität von 3 Grad (EMS-98) verspürt.

In der Nacht am 16. März um 01h02 fand ein schwaches Beben der Magnitude 1,5 in Jenbach in Tirol (47,39°N, 11,78°E) statt, das aufgrund der geringen Herdtiefe von nur drei Kilometern mit einer Intensität von 3-4 Grad (EMS-98) wahrgenommen werden konnte.

Über 130 Wahrnehmungsberichte der betroffenen Bevölkerung erhielt der Österreichische Erdbebendienst zu einem kräftigen Erdbeben, das sich bei Meran in Italien (46,70°N, 11,10°E) am 16. März um 03h31 mit einer Magnitude von 3,6 ereignete. Davon langten sieben Berichte aus Tirol ein, wo die Erschütterungen vornehmlich im Stubaital und in Innsbruck teils deutlich mit einer lokalen Intensität von 4 Grad wahrgenommen werden konnte.

Der Österreichische Erdbebendienst dankt der Bevölkerung für ihre Wahrnehmungsberichte, mit deren Hilfe die Intensität der Erdbeben bestimmt wurde.

INTENSITÄTSSKALA – EMS-98 Auszug aus der 12-stufigen Europäischen Makroseismischen Skala 1998, basierend auf Mercalli-Sieberg

Grad	Beschreibung der Auswirkungen
3	Schwach fühlbar: Von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: In Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Geschirr und Fenster klirren, Türen rütteln.
5	Stark fühlbar: In Gebäuden von den meisten Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Gebäude werden insgesamt erschüttert. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fenster schlagen auf und zu.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
5. März 2012	23:06	5,6	Philippinen, Region Masbate 12,35°N 123,70°E	10 Verletzte, ein zerstörtes und einige beschädigte Gebäude in Masbate
16. März 2012	07:58	5,6	Philippinen, Mindanao 19,98°N 125,59°E	Mind. 55 Verletzte und leichte Gebäudeschäden in Surigao. 4 zerstörte Gebäude in Basilisa, Dinagat
20. März 2012	18:02	7,4	Mexiko, Oaxaca 16,66°N 98,19°W	Mind. 2 Todesopfer und mehrere Verletzte; einige beschädigte Gebäude und Straßen (siehe Foto)
25. März 2012	22:37	7,1	Chile, Maule 35,18°S 71,79°W	Mehrere Verletzte und einige leichte Schäden



Schäden des Erdbebens am 20. März 2012 in Mexiko (Magnitude 7.4). Bildquelle: <http://bit.ly/GN3opG>

Weltzeit...Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC
M...Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
Die Daten für weltweite Erdbeben stammen von U.S. Geological Survey.

Verfasserin:
Mag. Christiane Freudenthaler
Angaben ohne Gewähr